



über  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

*Mr. V, 21.7.16*

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Ordnung,  
Bürgerservice und Grünflächen

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

Stadtrat Dr. Oliver Franz

an den Haupt- und Finanzausschuss

*18* . Juli 2016

TOP 5 der Tagesordnung I der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Juli 2016;  
Entwicklung der Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Zweitwohnungs-  
steuer; Vorlagen Nr. 16-F-08-0028

Der Magistrat möge berichten,

1. wie sich zwischen dem 30.9.2015 und dem 31.5.2016 in der Landeshauptstadt Wiesbaden die Anzahl der Personen mit Erst- und der Personen mit Zweitwohnsitz entwickelt hat,
2. ob es dabei in bestimmten Ortsbezirken im Verhältnis zum übrigen Stadtgebiet auffällige Abweichungen gab und - wenn ja - in welchen Ortsbezirken dies der Fall war,
3. in welcher Höhe in der Landeshauptstadt Wiesbaden bislang Zweitwohnungssteuer erhoben wurde und
4. in welcher Höhe Eingänge bei der Stadtkasse zu verzeichnen waren.

Die Auskünfte wurden durch das Kassen- und Steueramt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Juli 2016 mündlich erteilt. Der TOP fand seine Erledigung durch Aussprache.

Es wurde gebeten, die mündlichen Ausführungen dem Ausschuss im Nachgang nochmals in schriftlicher Form zukommen zu lassen.

---

Im Nachgang zu den mündlichen Ausführungen bei der o. g. Sitzung berichte ich wunschgemäß zu den Punkten 1. - 4. schriftlich wie folgt:

## Zu 1. Entwicklung der Anzahl der Erst- und Zweitwohnsitze

Die Entwicklung der zwischen dem 30. September 2015 und dem 31. Mai 2016 in der Landeshauptstadt Wiesbaden gemeldeten Personen (EW = Einwohner) mit Erst- (HW = Hauptwohnung) oder Zweitwohnsitz (NW = Nebenwohnung) lässt sich aus der nachfolgenden Tabelle ersehen:

Ortsbezirk	Wohnsitze			
	30.09.2015		31.05.2016	
	EW/HW	NW	EW/HW	NW
01 Mitte .....	21 856	3 325	21 886	623
02 Nordost .....	22 899	3 381	22 922	648
03 Südost .....	19 523	2 427	20 673	540
06 Rheingauviertel, Hollerborn .....	21 293	1 876	21 661	402
07 Klarenthal .....	10 557	479	10 555	88
08 Westend, Bleichstraße .....	17 809	2 005	17 981	410
11 Sonnenberg .....	8 096	1 014	8 216	181
12 Bierstadt .....	12 401	1 153	12 594	216
13 Erbenheim .....	9 802	574	9 773	121
14 Biebrich .....	38 585	3 025	38 636	602
16 Dotzheim .....	27 179	1 599	27 433	314
21 Rambach .....	2 195	207	2 237	30
22 Heßloch .....	686	67	698	18
23 Kloppenheim .....	2 284	173	2 353	50
24 Igstadt .....	2 094	192	2 145	54
25 Nordenstadt .....	7 905	592	7 836	118
26 Delkenheim .....	4 939	359	4 968	55
27 Schierstein .....	10 269	682	10 273	126
28 Frauenstein .....	2 391	177	2 363	31
31 Naurod .....	4 448	449	4 412	77
32 Auringen .....	3 387	275	3 411	53
33 Medenbach .....	2 437	210	2 474	34
34 Breckenheim .....	3 417	260	3 401	52
51 Amöneburg .....	1 573	102	1 582	15
52 Kastel .....	12 717	1 259	13 095	229
53 Kostheim .....	14 136	1 033	14 087	183
<b>Summe .....</b>	<b>284 878</b>	<b>26 895</b>	<b>287 665</b>	<b>5 270</b>

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Zu 2. Auffällige Abweichungen

Die Abweichungen in den Ortsbezirken im Verhältnis zum übrigen Stadtgebiet stellen sich wie folgt dar:

Ortsbezirk	Veränderung der Zahl der Nebenwohnsitze	
	abs.	%
01 Mitte .....	-2 702	-81,3
02 Nordost .....	-2 733	-80,8
03 Südost .....	-1 887	-77,8
06 Rheingauviertel, Hollerborn .....	-1 474	-78,6
07 Klarenthal .....	- 391	-81,6
08 Westend, Bleichstraße .....	-1 595	-79,6
11 Sonnenberg .....	- 833	-82,1
12 Bierstadt .....	- 937	-81,3
13 Erbenheim .....	- 453	-78,9
14 Biebrich .....	-2 423	-80,1
16 Dotzheim .....	-1 285	-80,4
21 Rambach .....	- 177	-85,5
22 Heßloch .....	- 49	-73,1
23 Kloppenheim .....	- 123	-71,1
24 Igstadt .....	- 138	-71,9
25 Nordenstadt .....	- 474	-80,1
26 Delkenheim .....	- 304	-84,7
27 Schierstein .....	- 556	-81,5
28 Frauenstein .....	- 146	-82,5
31 Naurod .....	- 372	-82,9
32 Auringen .....	- 222	-80,7
33 Medenbach .....	- 176	-83,8
34 Breckenheim .....	- 208	-80,0
51 Amöneburg .....	- 87	-85,3
52 Kastel .....	-1 030	-81,8
53 Kostheim .....	- 850	-82,3
<b>Summe .....</b>	<b>-21 625</b>	<b>-80,4</b>

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

## Zu 3. „Erhebung“ der Zweitwohnungssteuer

Dem Wortlaut der Fragen Nr. 3 und 4 nach sind diese identisch zu beantworten. Erhebung meint die Verwirklichung des Steueranspruchs, welche in der Regel durch Zahlung erfolgt. Dies entspricht den Zahlungseingängen bei der Stadtkasse.

Es wird deswegen davon ausgegangen, dass mit der Beschlussvorlage beabsichtigt war, zum einen die Höhe der festgesetzten und zum anderen die Höhe der erhobenen, d.h. eingenommenen Steuer zu erfahren.

Unter dieser Annahme ist in Beantwortung der Frage Nr. 3 wie folgt auszuführen:

Seit Einführung der Zweitwohnungssteuer zum 1. Januar 2016 wurden aktuell bislang für das laufende Jahr festgesetzt:

**EUR 457.765,12.**

#### **Zu 4. Zahlungseingänge**

In Beantwortung der Frage Nr. 4 ist mitzuteilen, dass bis zum 5. Juli 2016, 10:40 Uhr, bei der Stadtkasse Zahlungseingänge auf die Zweitwohnungssteuer in Höhe von

**EUR 95.531,75.**

zu verzeichnen sind.

#### **5. Ummeldungen Nebenwohnsitze in Hauptwohnsitze**

Im Verlauf der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Juli 2016 wurde die Frage gestellt, wieviele der Personen, die vormalig einen Nebenwohnsitz in Wiesbaden inne hatten, nunmehr diesen als Hauptwohnsitz meldeten. Nach eigener Erhebung des Sachgebiets für den Zeitraum Dezember 2015 bis April 2016 stellt sich die Anzahl der Ummeldungen wie folgt dar:

<b>Statuswechsel NW in HW</b>	
Dez 15	697
Jan 16	471
Feb 16	255
Mrz 16	296
Apr 16	165
<b>Summe</b>	<b>1.884</b>

